

Garage F. Bärtschi AG Rümlang
www.opel-ruemlang.ch

Bärtschi bleibt Bärtschi. Mit dem branchenfreundlichen und zukunftsorientierten Garagenkonzept LeGarage im Rücken können wir Ihnen noch mehr Vorteile sichern. Bei uns ist jede Marke gut aufgehoben!

Telefon 044 817 32 45
opel-ruemlang@bluewin.ch

Seit 28 Jahren Ihre Garage des Vertrauens.

Freitag, 22. Juli 2016 – AZ, 8153 Rümlang – Nr. 29

RÜMLANGER

FURTTALER

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Rümlang

Redaktion: Tel. 044 854 82 38, redaktion@ruemlang.ch
Inserate: Tel. 044 515 44 77, inserate.unterland@zrz.ch

Die Bank für jede Zeit!
Sorglos starten.

Die Bank für junge Leute. MY MONEY

Bezirks-Sparkasse Dielsdorf
Genossenschaft

www.sparkasse-dielsdorf.ch

Nixen und Piraten bevölkern das Hallenbad

In der Sommerpause wird das Badewasser im Hallenbad abgelassen und die Becken gründlich gereinigt. Ein guter Grund, am Freitag davor noch ein Fest zu veranstalten. Bei diesem durfte es so richtig bunt zu und hergehen.

OLIVIER LEU

RÜMLANG. Philipp Aufranc planschte im Wasser, als es sich plötzlich gelb färbte. Der Zweijährige bemerkte dies gar nicht, schliesslich war nicht er verantwortlich für das gelbe Nass: Die Betreiber des Hallenbads Heuel in Rümlang liessen zum Spass Farbe in die Becken fliessen. Dies, weil das Wasser während des Hallenbadfestes vom vergangenen Freitag noch einmal so richtig dreckig werden durfte. Anschliessend wird es anlässlich der jährlichen Revision ganz abgelassen: Nach jeweils einem Jahr, in dem es nur gereinigt wird, ersetzen die Verantwortlichen das Badewasser.

Das Hallenbadfest lockte die Besucher bis in die späten Abendstunden an. Am Nachmittag waren etwa 250 Leute da. Die Grossen machten Aqua-Fit oder liessen sich massieren; die Kleinen konnten Kamel reiten, planschen, auf Schatzsuche gehen oder sich mit einer Fischflosse durch das Wasser bewegen. «Es fühlt sich nicht an, als ob man ein Delfin wäre, sondern eine Meerjungfrau», sagt die zehnjährige Aida Arifovic aus Rümlang.

Schatz mit Schoggi gefunden

Draussen standen Eltern mit ihren Schützlingen Schlange fürs Kamelreiten. Einige kleine Piraten dagegen schwärmten aus und machten sich auf Schatzsuche. Bei den Garderoben begann die Spur. Sie führte hinaus auf die Wiese, wo es Bäume zu zählen galt. Dann blickte das linke Auge zur Schatzkarte, während das rechte mit einer Augenbinde verdeckt war. Justin Maurer (7) und Ron Aliu (8) aus Rümlang entpuppten sich als die grossen Meister: Sie fanden den Piratenschatz und plünderten ihn. Eine reiche Portion an goldenen Schoggitalern sowie Gummischleckenwaren in Spinnen- und Totenkopfform waren der Lohn. Nicht alle kamen wegen des Hallenbadfestes. Jael Inauen (13)

und Tabea Schlatter (14) aus Oberglatt waren überrascht von den vielen Leuten, freuten sich aber, dass der Eintritt gratis war. Je später es wurde, desto älter wurden die Besucher. Am Abend war Hallenbad-Disco angesagt und gleichzeitig Open-Air-Kino. Man musste sich also entscheiden, ob man hippe Moves im Wasser bevorzugte oder aber den Film «Wir sind die Neuen» schauen wollte. 30 Personen entschieden sich für die Filmkomödie und etwa 50, mehrheitlich Jugendliche, liessen sich vom Disco-Angebot überzeugen.

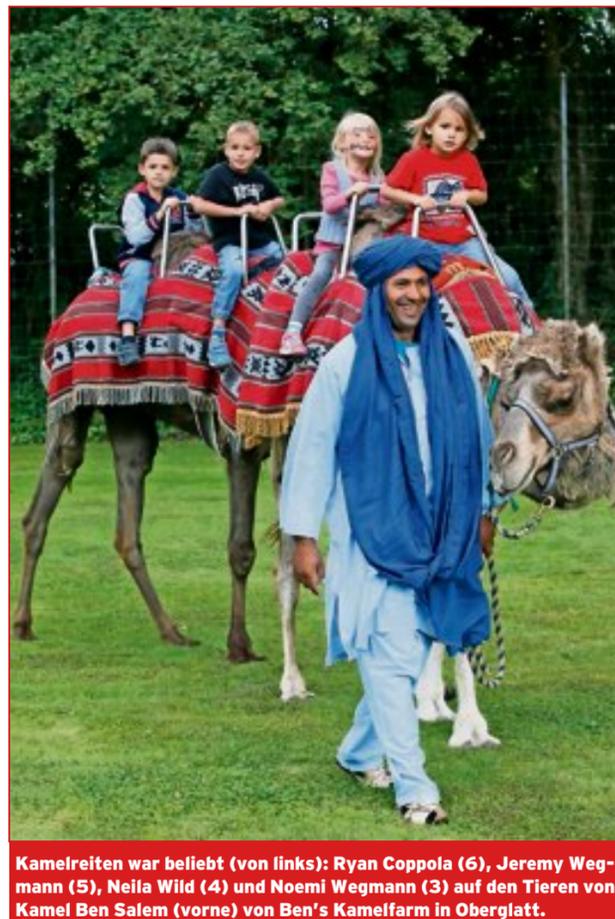
Einige Besucher hätten den Wunsch geäussert, dass es nächstes Jahr eine Wiederholung gebe, sagte Gemeinderat Peter Meier, der die Idee hatte, das Fest durchzuführen. Nun steht aber zuerst einmal die dreiwöchige Revision des Hallenbads an: Die Lampen werden gegen LED-Leuchten ausgetauscht und das Wasser wird ersetzt, um ein neues Jahr lang den Kreislauf durch die Becken und die darunterliegenden riesigen Filteranlagen zu vollziehen.



Den Schatz gefunden hat der 7-jährige Justin Maurer (links). Er teilt ihn mit seinen «Mit-Piraten» Ron Aliu (8) und Riim Al-Mashdali (6). Bilder: Sibylle Meier



Am Hallenbadfest in Rümlang konnte man sich als Meerjungfrau fühlen (von vorne): Samira Remund (11), Jenny Richter (11), Aline Blunski (7) und Aida Arifovic (10).



Kamelreiten war beliebt (von links): Ryan Coppola (6), Jeremy Wegmann (5), Neila Wild (4) und Noemi Wegmann (3) auf den Tieren von Kamel Ben Salem (vorne) von Ben's Kamelfarm in Oberglatt.

INHALT

Gemeinsam gehört

Rümlanger und Heimwehspanier freuten sich über feurigen Flamenco.

SEITE 11

Gut geschossen

Jürg Ebnöther ist Armbrust-Schützenkönig.

SEITE 14

Gern gelesen

Empfehlungen für den Reisekoffer.

SEITE 15

Neuer Rekord

FLUGHAFEN. Was bereits vermutet wurde, hat die Flughafen Zürich AG am Montag in einer Mitteilung bestätigt: Erstmals sind am vergangenen Sonntag über 100000 Passagiere an einem Tag über den Flughafen gereist. Dadurch wurde die bisherige Höchstmarke von 96786 Passagieren deutlich überschritten. Wie lange der Rekord halten wird, ist indes unklar. Die Flughafenbetreiberin rechnet damit, dass am Sonntag in zwei Wochen ein noch grösseres Passagieraufkommen herrschen wird als am letzten Wochenende. (nav)

Hanfanlage ausgehoben

RÜMLANG. Die Kantonspolizei Zürich hat am Mittwoch letzter Woche in Rümlang eine Indoor-Hanfanlage ausgehoben und rund 1600 Pflanzen sichergestellt. Der Betreiber der Anlage wurde festgenommen. Die Polizisten stiessten während einer Kontrolle in einer Gewerbeliegenschaft auf die professionell betriebene Indoor-Hanfanlage. Die technische Einrichtung sowie die Pflanzen wurden konfisziert. Der Betreiber, ein 41-jähriger Schweizer, wurde verhaftet und der Staatsanwaltschaft Winterthur/ Unterland zugeführt. (red)

ANZEIGE



Kinderprogramm im Zentrum

Mi, 27. Juli, 13.30 – 17.30 Uhr

Lampions basteln

50 Fachgeschäfte • 850 Parkplätze • www.zentrum-regensdorf.ch
Montag bis Samstag, 9 bis 20 Uhr Lebensmittelgeschäfte ab 8 Uhr



Mondscheinwanderung

REGENSDORF. Wer an der Mondscheinwanderung teilnehmen will, trifft sich am Freitag, 22. Juli, um 20 Uhr auf dem Spielplatz beim Begegnungszentrum Sonnhalde in Adlikon. Die Wanderzeit beträgt rund 2 Stunden. Verpflegung muss selber mitgenommen werden (Feuerstelle). Um circa 23.30 Uhr kehrt die Wandergruppe zurück in die Sonnhalde. Alle Wanderer sind herzlich willkommen, nicht nur Bewohner der Sonnhalde. Der Anlass findet nur bei schönem Wetter statt und wird organisiert von der Arbeitsgruppe Kultur und Verkehr des Begegnungszentrums Sonnhalde. (e)

Summerbar

BUCHS. In den Schweizer Geburtstag hinein feiern. Unter diesem Motto könnte die Summerbar des Turnvereins Buchs stehen. Der Geheimtipp der letzten Jahre scheint sich als Fixpunkt in der Agenda vieler Furttaler zu etablieren. Jung und Alt sind willkommen zum gemütlichen Beisammensein. Feine Grilladen, leckere Drinks und Musik sorgen für zufriedene Gäste. Am Sonntag, 31. Juli, ab 19 Uhr freut sich der Turnverein Buchs auf alle Besucher. Der Anlass findet beim Schützenhaus bei jedem Wetter statt; gedeckte Plätze sind vorhanden. (e)

Flohmarkt in Sonnhalde

REGENSDORF. Am Samstag, 27. August, findet der Flohmarkt von 10 bis 16 Uhr auf der Galerie beim BZ Sonnhalde in Adlikon statt. Tische können für 20 Franken unter leitungbzsonnhalde@bluewin.ch oder bei Andrea Jörg, Telefon 044 840 1051, reserviert werden. (e)

REGENSDORF

FREITAG, 22. JULI

Fahrdienst zum Friedhof Dörndler, 14.45 Uhr Abfahrt katholisches Pfarreizentrum, 14.50 Uhr Alters- und Pflegeheim Furttal, 15 Uhr reformiertes Kirchgemeindehaus, circa 15.30 Uhr Rückfahrt ab Friedhof

Mondscheinwanderung, 20 Uhr Spielplatz BZ Sonnhalde, (Arbeitsgruppe Kultur und Verkehr BZ Sonnhalde)

MITTWOCH, 27. JULI

Lampions basteln, 13.30 bis 17.30 Uhr, untere Verkaufsebene Zentrum Regensdorf

FREITAG, 29. JULI

Fahrdienst zum Friedhof Dörndler, 14.45 Uhr Abfahrt katholisches Pfarreizentrum, 14.50 Uhr Alters- und Pflegeheim Furttal, 15 Uhr reformiertes Kirchgemeindehaus, circa 15.30 Uhr Rückfahrt ab Friedhof

SONNTAG, 31. JULI

Rebhausfest, 20 bis 02 Uhr Festwirtschaft und Tanzmusik, Festzelt beim Rebhaus Watt

MONTAG, 1. AUGUST

Bundesfeier, 9 bis 12 Uhr Brunch, ab 12 Uhr Festwirtschaft, 19 Uhr «Alberts Trompetenexpress», 20.30 Uhr Festansprache von Regierungsrätin Silvia Steiner sowie Landeshymne, 21 Uhr Höhenfeuer, 22.30 Uhr Feuerwerk

DIENSTAG, 2. AUGUST

Lotto, 14 Uhr, Beck Keller im Zentrum Regensdorf (Frauenverein)

FREITAG, 5. AUGUST

Fahrdienst zum Friedhof Dörndler, 14.45 Uhr Abfahrt katholisches Pfarreizentrum, 14.50 Uhr Alters- und Pflegeheim Furttal, 15 Uhr reformiertes Kirchgemeindehaus, circa 15.30 Uhr Rückfahrt ab Friedhof

SONNTAG, 7. AUGUST

Gemeindemuseum offen, 14 bis 17 Uhr, Mühlestrasse 22

BUNDESFEIERN

Feiern am 1. August

Im ganzen Furttal und in Rümlang finden Bundesfeiern zum Geburtstag der Schweiz statt. Gäste sind unter anderem Bundespräsident Johann Schneider-Ammann oder Regierungsrätin Silvia Steiner.

Beim Schützenhaus **Otelfingen** startet das Programm um 11.30 Uhr mit einem kulinarischen Angebot. Von 13 bis 15 Uhr gibt es ein Ponyreiten. Um 17 Uhr findet die Eröffnung durch Gemeindepräsident Willy Laubacher statt. Um 17.30 Uhr wird das Schweizerquiz durchgeführt. Um 20 Uhr hält Michael Roth, Präsident der Primarschulpflege, eine Ansprache und anschliessend wird die Nationalhymne gesungen. Um 22 Uhr ist Abmarsch zum 1. August-Feuer.

Bereits am Sonntag, 31. Juli, wird in **Regensdorf** das Rebhausfest gefeiert. Von 20 bis 02 Uhr, gibt es Tanz und Unterhaltung mit Alberts Trompetenexpress. Am Montag, 1. August, findet von 9 bis 12 Uhr ein Brunch statt. Die



Schön geschmückte Häuser sind am 1. August gerne gesehen. Bild: Archiv

Festwirtschaft ist ab 12 Uhr geöffnet. Ab 19 Uhr sorgt Alberts Trompetenexpress für Unterhaltung. Um 20.30 Uhr hält Regierungsrätin Silvia Steiner eine Ansprache, musikalisch begleitet wird sie von der Alphorngruppe Altburg. Um 21 Uhr gibt es ein Höhenfeuer und um 22.30 Uhr folgt das Feuerwerk.

In **Dänikon-Hüttikon** startet das Programm um 18 Uhr beim Schützenhaus. Eine halbe Stunde später hält Kantonsrätin Margreth Rinderknecht eine Festansprache. Um 19 Uhr folgt Musik mit der «Schwyzerörgelformation Kunz-Heller». Um 21.30 Uhr ist Abmarsch zum Höhenfeuer.

Im Schützenhaus **Buchs** beginnen die Feierlichkeiten um 18 Uhr mit einem kulinarischen Angebot. Um 20.15 Uhr wird das Buchserlied gesungen und Kurt Sprecher, Präsident Kirchenchor, hält eine Ansprache. Es folgt das Singen der Landeshymne und ein Lampionumzug zum 1.-August-Feuer.

In **Boppelsen** ist die Festwirtschaft beim Schützenhaus ab 17 Uhr geöffnet. Für die musikalische Unterhaltung sorgen das «Lägere-Duo» und der Männerchor. Um 18.30 Uhr hält Nationalrätin Barbara Steinemann eine Ansprache und die Landeshymne wird gesungen.

Die Festwirtschaft in der Schulhausanlage oder im Mehrzweckgebäude Leepünt in **Dällikon** wird um 18 Uhr eröffnet. Um 20.15 Uhr hält Gemeinderat Kaspar Günthardt eine Festansprache. Um 21.30 Uhr startet der Spaziergang zum Höhenfeuer (Aussichtspunkt an der Kreuzung Altbergstrasse/Fussweg zum Reservoir Sandrüti).

In **Rümlang** trifft man sich um 17 Uhr vor der Sportanlage Heuel. Um 19.30 Uhr hält Ehrengast und Bundespräsident Johann Schneider-Ammann seine Festansprache. Danach folgt das gemeinsame Singen der Nationalhymne. Um 21.30 Uhr findet der Fackelzug der Kinder statt. (red)

SAMSTAG, 27. AUGUST

Flohmarkt, 10 bis 16 Uhr, Begegnungszentrum Sonnhalde

SONNTAG, 28. AUGUST

GZ-Sommerfest, 13 bis 17 Uhr, Gemeinschaftszentrum Roos

MONTAG, 29. AUGUST

Montagsandacht, 19.30 Uhr, Niklauskapelle

MITTWOCH, 31. AUGUST

Ballonformen und Workshop, 13.30 bis 17.30 Uhr, untere Verkaufsebene Zentrum Regensdorf

BOPPELSEN

MONTAG, 1. AUGUST

Bundesfeier, ab 17 Uhr Festwirtschaftsbetrieb mit Musik vom «Lägere-Duo» und vom Männerchor Otelfingen, 18.30 Uhr Festansprache der Nationalrätin Barbara Steinemann, Schützenhaus

BUCHS

DONNERSTAG, 28. JULI

Café Wöschhüsli, 14 bis 16.30 Uhr

SONNTAG, 31. JULI

Summerbar, ab 19 Uhr, mit Drinks, Grill und Musik, beim Schützenhaus (Turnverein Buchs)

MONTAG, 1. AUGUST

Bundesfeier, Feierlichkeiten und Festwirtschaft ab 18 Uhr, 20.15 Uhr Musikvortrag Musikverein Buchs, «Buchserlied» und Festansprache Präsident Kirchenchor Kurt Sprecher, Lampionumzug 21.30 Uhr, beim Schützenhaus (Kulturkommission und Gemeindeverwaltung Buchs)

DÄLLIKON

MONTAG, 1. AUGUST

Bundesfeier, 18 Uhr Festwirtschaft, 20.15 Uhr Festansprache Gemeinderat Kaspar Günthardt, 21.30 Uhr Spaziergang zum Höhenfeuer

MONTAG, 15. AUGUST

Seniorenwanderung auf den Altberg, Treffpunkt 13.15 Uhr Kreuzung Grundacher/Bergstrasse (oberhalb Schulhaus) (Reformierte Kirchgemeinde Dällikon-Dänikon)

DÄNIKON

MONTAG, 1. AUGUST

Bundesfeier, ab 18 Uhr Festwirtschaft, 18.30 Uhr Festansprache von Kantonsrätin Margreth Rinderknecht, 19 Uhr Musik, 21.30 Uhr Abmarsch zum Höhenfeuer (Gemeinderat Dänikon und Hüttikon)

MONTAG, 15. AUGUST

Seniorenwanderung auf den Altberg, Treffpunkt 13.30 Uhr eingangs Wald Weiningerstrasse (Reformierte Kirchgemeinde Dällikon-Dänikon)

HÜTTIKON

MONTAG, 1. AUGUST

Bundesfeier, ab 18 Uhr Festwirtschaft, 18.30 Uhr Festansprache von Kantonsrätin Margreth Rinderknecht, 19 Uhr Musik, 21.30 Uhr Abmarsch zum Höhenfeuer (Gemeinderat Dänikon und Hüttikon)

OTELFINGEN

MONTAG, 1. AUGUST

Bundesfeier, ab 11.30 Uhr kulinarisches Angebot, 13 bis 15 Uhr Ponyreiten, 17 Uhr Eröffnung Gemeindepräsident Willy Laubacher, 17.30 Uhr Quiz, 20 Uhr Ansprache Michael Roth, 22 Uhr Abmarsch zum 1. Augustfeuer

FREITAG, 2. SEPTEMBER

Raclettefest, 18 bis 0.30 Uhr, Mühlestrasse

SAMSTAG, 3. SEPTEMBER

Dorfmarkt, 10.30 bis 16.30 Uhr, Vorderdorfstrasse (Forum Otelfingen)

Raclettefest, 17 bis 0.30 Uhr, Mühlestrasse

SONNTAG, 4. SEPTEMBER

Raclettefest, 11 bis 22 Uhr, Mühlestrasse

RÜMLANG

FREITAG, 22. JULI

Schweizerklänge mit Cédric Müller, 15 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

MITTWOCH, 27. JULI

Klavierkonzert Nicolas de Reynold, 15 Uhr, Alterszentrum Lindenhof

Öffentlicher Beobachtungsabend, 21 bis 22.30 Uhr, Durchführungsentscheid 1 Stunde vor Beginn Tel. 044 817 06 83 (Verein Sternwarte Rotgrueb)

MONTAG, 1. AUGUST

Bundesfeier, ab 17 Uhr Festwirtschaft vor der Sporthalle Heuel, 19.30 Uhr Festansprache Bundespräsident Johann Schneider-Ammann, 21.30 Uhr Fackelzug der Kinder und Entzünden des 1.-August-Feuers

MITTWOCH, 3. AUGUST

Öffentlicher Beobachtungsabend, 21 bis 22.30 Uhr, Durchführungsentscheid 1 Stunde vor Beginn Telefon 044 817 06 83 (Verein Sternwarte Rotgrueb)

SONNTAG, 7. AUGUST

Öffentliche Sonnenbeobachtung, 14.30 bis 16 Uhr, Durchführungsentscheid 1 Stunde vor Beginn Telefon 044 817 06 83 (Verein Sternwarte Rotgrueb)

MITTWOCH, 10. AUGUST

Öffentlicher Beobachtungsabend, 21 bis 22.30 Uhr, Durchführungsentscheid 1 Stunde vor Beginn Telefon 044 817 06 83 (Verein Sternwarte Rotgrueb)

SAMSTAG, 13. AUGUST

Öffentliche Beobachtung und Jubiläumsfeier 20 Jahre Sternwarte, 20 Uhr (Verein Sternwarte Rotgrueb)

MITTWOCH, 17. AUGUST

Öffentlicher Beobachtungsabend, 21 bis 22.30 Uhr, Durchführungsentscheid 1 Stunde vor Beginn Telefon 044 817 06 83 (Verein Sternwarte Rotgrueb)

SAMSTAG, 20. AUGUST

Fussballturnier C-, D- und E-Junioren, 9 Uhr Turnierbetrieb und Festwirtschaft, Fussballanlage Heuel (Sportverein)

Flohmarkt, 9 bis 16 Uhr, Gemeindehausplatz

Märtbeizli, 9.30 bis 14 Uhr, vor dem Voi/Alterszentrum Lindenhof (Gemischter Chor)

SONNTAG, 21. AUGUST

Fussballturnier C-, D- und E-Junioren, 9 Uhr Turnierbetrieb und Festwirtschaft, Fussballanlage Heuel (Sportverein)

Öffentliche Sonnenbeobachtung, 14.30 bis 16 Uhr, Durchführungsentscheid 1 Stunde vor Beginn Tel. 044 817 06 83 (Verein Sternwarte Rotgrueb)

MITTWOCH, 24. AUGUST

Öffentlicher Beobachtungsabend, 21 bis 22.30 Uhr, Durchführungsentscheid 1 Stunde vor Beginn Tel. 044 817 06 83 (Verein Sternwarte Rotgrueb)

DONNERSTAG, 25. AUGUST

Offenes Tanzen, 19 bis 20.30 Uhr, Haus am Dorfplatz

MITTWOCH, 31. AUGUST

Öffentlicher Beobachtungsabend, 21 bis 22.30 Uhr, Durchführungsentscheid 1 Stunde vor Beginn Tel. 044 817 06 83 (Verein Sternwarte Rotgrueb)

SAMSTAG, 3. SEPTEMBER

Märtbeizli, 9.30 bis 14 Uhr, vor dem Voi/Alterszentrum Lindenhof (Gemischter Chor)

MONTAG, 5. SEPTEMBER

Lismet-Treff, 14 Uhr, Vögi's Chäller

DONNERSTAG, 8. SEPTEMBER

Konzert G-Runs and Roses Bluegrass, Vögi's Chäller



Gemeinderat Peter Meier: treffsicher als Schütze und OK-Vizepräsident.



Gemeinderätin Nadja Giuliani und der stellvertretende Gemeindegeschreiber Werner Bürgler warten auf Resultate. Bilder: Balz Murer

Ratsdamen und Ratsherren tagten im Schützenhaus

Der beste Rümmlanger Schütze beim traditionellen Ratsherrenschieszen war diesmal kein Ratsherr, sondern Werkmeister Roland Angst. Er übertraf dabei alle regierungsrätlichen Schützen – ausser Markus Kägi.

CAROLINE BOSSERT, OLIVIER LEU

RÜMLANG/OBERHASLI. Rund 760 Räte – Regierungsräte, Nationalräte, Kantonsräte, Stadträte, Gemeinderäte, Bezirksräte, auch Rätinnen und Leute aus dem Umfeld der Verwaltung – haben am Montag am 21. Ratsherrenschieszen teilgenommen. Die vier Ronn-Gemeinden Rümmlang, Oberglatt, Niederhasli und Niederglatt waren diesmal für die Organisation verantwortlich.

Der Höremer Sicherheitsvorstand Walter Maag liess dabei alle anderen Schützen hinter sich: Mit 76 von 80 möglichen Punkten lieferte er ein Resultat ab, das fast zu Überlegungen für ein Nachnominierung für die olympischen Spiele in Rio verführen könnte. Ein Glanzresultat lieferte mit 74 Punkten aber auch Regierungsrat Markus Kägi. Er lag damit vor seinen Kollegen Mario Fehr (67), Thomas Heiniger (67) und Ernst Stocker (63). Vor zwei Jahren schoss er noch das schlechteste Resultat der Regierungsratsgruppe. «Diesmal habe ich mir geschworen, dass mir so etwas

nicht mehr passiert», erklärt der passionierte Jäger.

Bester Werkmeister, bester Schütze

Bei den Rümmlangern erwies sich Roland Angst – von seinen Kollegen der beste Werkmeister genannt – auch als bester Schütze. Er habe seit 29 Jahren nicht mehr geschossen, sagte der Leiter der Werke. Mit 68 Punkten erzielte er angesichts dieses Umstands allerdings ein ausgezeichnetes Resultat.

Seine Teamkollegin, Gemeinderätin Nadja Giuliani, schoss sich derweil ans andere Ende der Rangliste: Sie holte weniger als 10 Punkte. Die Schuld dafür gab sie augenzwinkernd dem Gewehr: «Die Zielvorrichtung war schlecht eingestellt.» Da halfen natürlich auch die fachmännischen Instruktionen von Gemeindegeschreiber-Substitut Werner Bürgler nichts mehr.

Trotz der neuen Technik in der Schiessanlage Salen streifte die Bahn 6, was zu einem kleinen Unterbruch führte. Das bot Raum, sich ohne Gehörschutz zu unterhalten. Nach fünf Minuten hiess es aber wieder: «Pamir auf.» Als danach Gemeinderat Peter Meier einen Volltreffer im Schwarzen landete, sah es einen Moment lang so aus, als ob er Roland Angst noch einholen könnte. Meier, der gleichzeitig als OK-Vizepräsident des Ratsherrenschieszens geamtet hatte, hatte allerdings auch schon lange Jahre nicht mehr geschossen. 25 Jahre seien es etwa her,

sagte er. Und so blieb es bei dem einen Volltreffer, wobei er mit 43 Punkten am Ende immer noch relativ gut dasteht.

Zwei Jahre Vorbereitungszeit

Das Ratsherrenschieszen findet seit 1982 in lockerer Folge alle zwei Jahre jeweils in einem anderen Bezirk statt, jeweils am ersten Montag der Sommerferien. Damit verabschieden sich die Politiker auf gesellige Weise in die Ferien. Im Vordergrund des Anlasses stehen also Spass und Tradition. Neben Gewehren, Schiesspulver und Patronen dürfen daher auch der traditionelle Ratsherren-Schüblig nicht fehlen, ebenso wenig das Gobelet mit Weisswein, als währschaftes Mittagessen gibt es den «Spatz» – Eintopf mit Siedfleisch und Gemüse –, zum Dessert die obligate Cremeschnitte.

Insgesamt brauchte der Riesenanlass gut zwei Jahre Vorbereitungszeit. Weil Oberglatt als Gastgeber zu klein gewesen wäre, holte die Gemeinde Unterstützung bei den Nachbarn Rümmlang, Niederglatt und Niederhasli. Geschossen wurde denn auch in drei lokalen Schiessanlagen. Insgesamt standen 25 Zivilschützen, 12 Polizisten und unzählige freiwillige Helfer im Einsatz. Sie regelten den Verkehr, fuhren die Gäste zu den Schiessständen, instruierten beim Schiessen, kochten und servierten. Trotz der langen Planungszeit war bis zum Schluss Improvisation angesagt. Letztendlich war aber alles rundgelaufen.



Hans Meier und Ruth Weber vom Sportschützenverein Salen behalten den Überblick über die Resultate.



Die beiden treffsichersten Regierungsräte, Markus Kägi (links) und Mario Fehr, begiessen ihren ratsherrlichen Erfolg.

Andalusische Lebensfreude auf dem Dorfplatz

Flamenco-Gitarrist Rafael Cortés hat am Samstag das Publikum im Dorfzentrum verzaubert. Auch einige in der Region lebende Spanier fanden sich zum Konzertabend ein – und fühlten sich an ihr Daheim im Süden erinnert.

MARLIES REUTIMANN

RÜMLANG. Alleine mit seiner Gitarre im Arm hat Rafael Cortés am vergangenen Samstag den spanischen Konzertabend mit einem Stück aus seiner Heimat Granada eröffnet. Mit grosser Fingerfertigkeit entlockte er dem Instrument leise Klänge genauso wie leidenschaftliche Melodien. Danach begleitete David Huertas Bravo den Gitarristen auf seiner Cajón, einem Musikinstrument, das ursprünglich aus Peru stammt und auch Kistentrommel genannt wird.

Mit Stolz stellte Rafael Cortés als weiteren Mitmusiker seinen 19-jährigen Sohn Rafael junior vor. Cortés junior ist dem Vater nicht nur wie aus dem Gesicht geschnitten, er beherrscht auch die Gitarre ähnlich virtuos. Die drei Musiker spielten mit Leidenschaft, Inspiration

und viel Temperament. David Huertas Bravo überzeugte zudem als Sänger, als er das Lied «Fragile» des britischen Sängers Sting zweisprachig vortrug – englisch und spanisch.

Als Rafael Cortés «einige schöne spanische Frauen» im Publikum entdeckte, forderte er sie auf, zu seiner Musik zu tanzen. Ein Paar traute sich schliesslich, einen Flamenco auf dem Dorfplatz hinzulegen.

Erste Gitarre gabs von Opa

Den rund 100 Zuschauern gefiel das Konzert, die Musiker wurden mit tosendem Applaus entlassen – erst nach einer Zugabe, versteht sich. Charmant bedankte sich Rafael Cortés beim Publikum mit einem schweizerdeutschen «Danke vilmoöl».

Ja, zum Erstaunen einiger Zuhörer spricht Cortés flüssend Deutsch. Der 42-Jährige wuchs im deutschen Ruhrgebiet, genauer in Essen, auf. Von seinem Grossvater bekam er die erste Gitarre geschenkt, und fortan gehörte seine Liebe dem sechssaitigen Instrument. Der Vollblutmusiker kennt keine Genre-Grenzen, er spielt modernen Flamenco, gewürzt mit Einflüssen aus Latin und Pop. Ausserdem trat er schon mit den

Fantastischen Vier auf, einem deutschen Hip-Hop-Quartett.

Einziges Konzert in der Schweiz

Organisiert wurde der Anlass von Rümmlang Kultur; in der Pause verköstigte die Interessengemeinschaft Rümmlang das Publikum mit Nachos und Chäschüechli. Maria Jesus Donato war mit zwei Freundinnen ans Konzert gekommen. Die spanischstämmigen Unterländerinnen freuten sich über den stimmigen Heimweh-abend. Das Konzert sei «estupendo» gewesen, lautete ihr Fazit, was so viel wie «wunderbar» oder «grossartig» heisst. «Die Klänge berührten mein Herz, und ich fühlte mich wie zu Hause in Spanien», sagte die Rümmlangerin Donato.

Zu bemängeln hatten die Damen nur, dass der einzige Schweizer Auftritt des Trios unter Anhängern der feurigen Klänge kaum bekannt war. «In der Zürcher Flamenco-Szene wusste kaum einer, dass in Rümmlang ein erstklassiges Konzert stattfindet. Das finde ich sehr schade», sagte Donato mit Blick auf den Platz, auf dem problemlos zusätzliche Besucher Platz gefunden hätten. «Flamenco-Musik ist sehr beliebt, und wahrscheinlich wären viel mehr Menschen gekommen.»



Die Leidenschaft der Spanier demonstriert Rafael Cortés während seines Konzerts in Rümmlang. Bild: Sibylle Meier

Ärztlicher Notfalldienst

Die Gemeinde Rümlang ist dem Ärztelefon angeschlossen: Versuchen Sie immer Ihren Hausarzt unter seiner Praxisnummer zu erreichen! Hören Sie allenfalls die Durchsage des automatischen Telefonbeantworters zu Ende.

Ausserhalb der Praxisöffnungszeiten rufen Sie bitte auf die einheitliche Notfall-Nummer «Ärztelefon» 044 421 21 21 an. Rufen Sie immer zuerst an, bevor Sie in die Praxis fahren! Eine Spitaleinweisung erfolgt in der Regel durch einen praktizierenden Arzt.

Zahnärztlicher Notfalldienst für das Zürcher Unterland an Wochenenden und Feiertagen
☎ 079 819 19 19

Apotheker-Notfalldienst
☎ 0900 55 35 55

Vermittlung Rotkreuz-Fahrdienst
Herr A. Stutz, ☎ 044 817 04 44

Spitex Rümlang
☎ 044 817 01 57
Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr
14.00–17.00 Uhr

Öffnungszeiten Zentrum, Lindenstrasse 6:
Montag, Mittwoch und Freitag 10.00–11.30 Uhr

Tierarzt Rümlang
☎ 044 818 02 09

Notfalldienste

Notruf Polizei 117
Notruf Feuerwehr 118
Kantonspolizei Zürich 044 247 22 11
Kapo-Posten Rümlang 044 818 76 30
Polizei RONN 044 852 37 17
Chiropraktiker-Notfalldienst (Sonn- und Feiertage) 044 242 42 21
Universitätsspital Zürich 044 255 11 11
Regionales Zentrum für Gesundheit und Pflege Dielsdorf 044 854 61 11
Spital Bülach 044 863 22 11
Kinderspital Zürich 044 266 71 11
Flughafen-Ambulanz 043 814 02 77
Sanitäts-Notfalldienst 144
Abdecker 044 817 06 48 (Abholdienst für Tierkadaver)
Tox. Zentrum (Gifte) 044 251 51 51
Sozialpsychiatrisches Zentrum Limmattal (SPZ) 044 744 47 87
Rettungsflugwacht (Rega) 1414
Notfalldienst Tierspital 044 635 81 11
Notteléfono/Beratungsstelle für Frauen 044 291 46 46
Dargebotene Hand 143
Störungsdienst 175
Elektrizitätswerk Rümlang 044 817 90 90
Gemeindeverwaltung Rümlang 044 817 75 00

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche rümlang

Sonntag, 24. Juli
9.30 Gast-Gottesdienst in der kath. Kirche
Pfr. Bruno Rüttimann

Seniorenveranstaltungen der Kirchgemeinde

Mittwoch, 27. Juli
9.35 Wanderung Niederweningen-Schöffliisdorf
Stöcke empfohlen
Dauer: 3 Std.
Anmeldung: Hp. Moos, ☎ 044 817 08 96

Alle übrigen Veranstaltungen finden Sie unter www.refkircheruemlang.ch
Sekretariat: Dienstag, 9.00–12.00 Uhr
Telefon 044 817 05 22
E-Mail: ruemlang@zh.ref.ch

Kath. Pfarrei St. Peter, Rümlang
Kath. Pfarramt
Rümelbachstrasse 40
8153 Rümlang
Telefon: 044 817 06 30
E-Mail: kath.pfarramt.ruemlang@zh.kath.ch
Pfarrer: Bruno Rüttimann
Sekretariat: Öffnungszeiten: Mo bis Do, 09.00 bis 11.30 Uhr

Sonntag, 24. Juli, 9.30 Uhr: Eucharistiefeier am Sonntag, kath. Kirche (Gast-Gottesdienst). **Mittwoch, 16.00 Uhr:** Rosenkranz-Gebet in Italienisch. **Donnerstag, 8.30 Uhr:** Rosenkranz-Gebet. 9.15 Uhr: Eucharistiefeier.

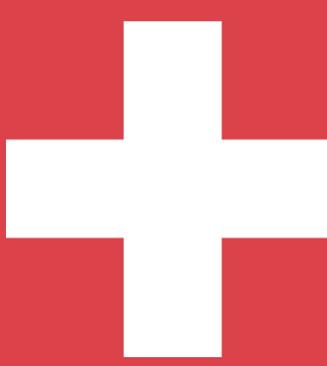
Kanzlei

GEMEINDE RÜMLANG

BUNDESFEIER 2016

AUGUST

17.00 Festwirtschaft vor der Sporthalle Heuel
Begrüssung des Ehrengastes Bundespräsident Johann Schneider-Ammann
19.30 Festansprache
Gemeinsames Singen der Nationalhymne
21.30 Fackelzug der Kinder
Die Kinder entzünden das 1.-August-Feuer



Schnipo

Was immer Sie anbieten, kaufen, suchen oder loswerden wollen: adbox.ch bringt Kleininserate einfach und schneller in die Presse.

adbox.ch
einfach inserieren

Chrischona-Gemeinde
Katzenrütistrasse 2, Rümlang
Telefon 044 817 02 16
www.chrischona-ruemlang.ch

Sonntag, 24. Juli
10.15 Gottesdienst in der ETG

ETG Evang. Täufergemeinde Rümlang
Philipp Baumann, Steinfeldstrasse 6
Telefon 043 534 97 38,
www.etg-ruemlang.ch

Sonntag, 24. Juli
10.15 Gottesdienst

Gemeinde für Christus
Glattalstrasse 524, bei Bushaltestelle Letten

Gottesdienste:
2. + 4. Sonntag des Monats: 14.00 Uhr;
3. Sonntag: 10.00 Uhr; Donnerstag nach dem 2. + 4. Sonntag: 20.00 Uhr

Falls Sie sich fragen, ob Spenden Sinn macht, fragen Sie ihn.

www.fragen-sie-ihn.ch

HEKS EPER

Im Kleinen Grosses bewirken.
PC 80-1115-1 www.heks.ch

Todesanzeigen



«In unseren Herzen bleiben wir verbunden.»

In Liebe und Dankbarkeit müssen wir Abschied nehmen von unserem lieben

Jakob Flükiger-Tanner
24. April 1946 — 16. Juli 2016

Es ist so schwer, Dich loszulassen. Wir sind unendlich dankbar, dass wir unser Leben mit Dir teilen durften.

Annemarie Flükiger-Tanner
Nicole und René Helfenstein-Flükiger mit Delia und Enya
Beatrice und Markus Gerber-Flükiger mit Sina und Philipp

Die Abschiedsfeier findet am 26. Juli 2016, um 14.30 Uhr in der reformierten Kirche in Rümlang statt. Die Urnenbeisetzung ist vorgängig um 14.00 Uhr im engeren Familien- und Freundeskreis.

Auf Wunsch des Verstorbenen gedenke man anstelle von Blumenspenden der Berghilfe Schweiz, Postkonto 80-32443-2.

Traueradresse: Annemarie Flükiger-Tanner, Lindenstrasse 19a, 8153 Rümlang

Die Stille zwischen den Noten ist genauso wichtig, wie die Noten selbst.
(Wolfgang Amadeus Mozart)

TODESANZEIGE

Traurig und betroffen nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Vereins- und Ehrenmitglied

Köbi Flükiger
24. April 1946 – 16. Juli 2016

Als leidenschaftlicher Flügelhornist musizierte Köbi viele Jahre mit uns im Verein. Sein grosses Engagement als ehemaliger Musikvereinspräsident und langjähriges Vorstandsmitglied werden uns in guter Erinnerung bleiben. Als Präsident des Fasnachtkomitees organisierte er zusammen mit unserem Verein mehrere Jahre die Rümlanger Fasnacht. Auch nach seinem Austritt interessierte er sich immer an unserem Vereinsgeschehen und besuchte viele unserer Konzerte.

Köbi musizierte bis kurz vor seinem Tod bei den Mülirainmusikanten. Viele schöne Stunden durften wir mit ihm bei den Konzerten und Anlässen verbringen.

Wir verlieren mit Köbi einen wertvollen und treuen Musikkameraden. Wir vermissen ihn sehr.

Seiner Frau Annemarie und den Töchtern Nicole und Beatrice mit ihren Familien sprechen wir unser tiefes Mitgefühl aus und wünschen ihnen viel Kraft in dieser schweren Zeit.

Musikverein Rümlang und Mülirainmusikanten

Mehr Stellen und ein neuer Anlauf für die Krippe

Der Gemeinderat hat eine Reihe Kredite bewilligt, stockt Stellen in der Verwaltung auf und stellt eine erneute Abstimmung über die Kinderkrippe in Aussicht für den 15. September. Vorgeschlagener Standort ist das Hallenbad.

Personelles

Nach dem Rücktritt von Hauptmann Hans Flükiger junior aus der Feuerwehrkommission hat der Gemeinderat als neues Kommissionsmitglied Hauptmann Ueli Haab gewählt. Durch seine berufliche Tätigkeit als Materialwart der Feuerwehr Rümlang verfügt er über ein grosses Fachwissen.

Die vakante Stelle in der Finanzverwaltung konnte mit Frau Ulrike Strebler neu besetzt werden. Damit ist das Team wieder komplett.

Der Gemeinderat hat den Stellenplan der Verwaltung angepasst und reagiert damit auf die drängendsten wachstumsbedingten Bedürfnisse in der Verwaltung. Im Detail sehen diese wie folgt aus: Kanzlei, HR-Assistenz: +60%; Sozialamt, Sozialberatung und Administration: +120%; Betriebsamt, Kanzlei: +20%; Liegenschaften, Hauswartung: +170%; Hallenbad, Aufsicht: +50%.

Finanzen: genehmigte Kredite

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag 2017 des Vereins glow. das Glattal zu. Der Gesamtaufwand beträgt 85 000 Franken, der Anteil der Gemeinde Rümlang beläuft sich auf 7 300 Franken.

Der Zweckverband Abwasserreinigung Fischbach-Glatt hat die Jahresrechnung 2015 vorgelegt. Die Nettokosten der Abwasserreinigung betragen 1.66 Millionen Franken wovon 0.35 Millionen Franken auf die Gemeinde Rümlang fallen. Von den getätigten Investitionen von 1.27 Millionen Franken werden 0.24 Millionen Franken durch die Gemeinde Rümlang getragen. Der Gemeinderat

nimmt die Jahresrechnung 2015 zustimmend zur Kenntnis.

Ein Teil der Informatikinfrastruktur der Gemeinde muss ersetzt werden. Davon betroffen ist der Datenserver, welcher am Ende seiner technischen Lebensdauer angelangt ist. Teilweise fehlen künftig Supportangebote für einige Plattformen, welche auf inzwischen veralteten Technologien beruhen. Der Gemeinderat hat im Juli 2015 beschlossen, sich in einer Neuausrichtung der ICT-Strategie durch die Firma Publics, Nänikon, begleiten zu lassen und eine Submission durchzuführen. Die Serverinfrastruktur wird neu ausgelagert und die Informatikleistung bei der Firma Regionales Informatikzentrum Wetzikon, RIZ AG, Wetzikon, bezogen. Der dafür notwendige, jährlich wiederkehrende Kredit von 161 000 Franken wurde bewilligt. Er ersetzt die Neubeschaffung eines Servers, deren Wartung sowie den teilweisen Ersatz der bestehenden Infrastruktur, da diese im Outsourcing-Vertrag enthalten sein wird.

Im Zusammenhang mit der Erstellung der neuen Modulunterkünfte für Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene wurde der Kredit bereits im Dezember 2015 beschlossen. Der Gemeinderat hat die Aufträge wie folgt vergeben: Abbrucharbeiten: Kuster Rückbau AG, Rümlang; Baumeisterarbeiten: Hinnen AG, Rümlang; Elektroinstallationen: Elektro Compagnoni, Zürich; Sanitärinstallationen: Feruglio AG, Rümlang; Wohncontainer-Lieferung: Tremco AG, Mühlehorn; Schliessanlage: Hasler + Co. AG, Winterthur.

Für die Anschaffung von 300 neuen Stühlen und 50 neuen Tischen im Gemeindesaal wurde ein Kredit von 85 000 Franken bewilligt.

Wasser, Abwasser und Strasse

Zwei Absperrklappen in der Wasserleitung Hofwiesenstrasse sind defekt. Der Gemeinderat genehmigt den Betrag von 32 700 Franken für den Ersatz der sogenannten T-Stücke. Die Aufträge werden

wie folgt vergeben: Tiefbau Hinnen AG, Hoch- und Tiefbau, Rümlang; Rohrbau: Schlosserei Steffen AG, Glattbrugg.

Am Zürichweg 5 müssen ein Hydrant verlegt und ein Rohrstück ersetzt werden. Der Gemeinderat bewilligt den Kredit von 14 500 Franken und vergibt die Aufträge wie folgt: Tiefbau: Hinnen AG, Hoch- und Tiefbau, Rümlang; Rohrbau: Schlosserei Steffen AG, Glattbrugg.

An der Chätschstrasse ist ein Hydrant um 30 Meter zu verlegen. Dies ist aufgrund wiederholter starker Beschädigungen dringend notwendig. Der Gemeinderat bewilligt 23 600 Franken für dieses Projekt und vergibt die Aufträge wie nachstehend aufgeführt: Tiefbauarbeiten Hinnen AG, Rümlang; Rohrlegearbeiten: Schlosserei Steffen AG, Glattbrugg; Belagsarbeiten: Soltermann AG, Rümlang.

AUS DEM GEMEINDERAT

Für die jährliche, obligatorische Wartung der Hydranten hat der Gemeinderat den Kredit von 7 530 Franken bewilligt und den Auftrag der Firma Hinni AG, Biel, vergeben.

Der Strassenoberbau, die Kanalisation und die Wasserleitung im «Chilestieg» (Abschnitt Glattalstrasse-Zürichweg) müssen ersetzt werden, da die alte Infrastruktur immer wieder Schäden aufweist. Die Sanierung des Strassenabschnittes erfolgt in Zusammenarbeit mit der EW Rümlang und der EKZ, welche ebenfalls Rohrblöcke verlegen müssen. Der Gemeinderat bewilligt den Gesamtkredit von 633 000 Franken und vergibt die Aufträge wie folgt: Strassen- und Tiefbauarbeiten: Hüppi AG, Bülach; Rohrlegearbeiten: Schlosserei Steffen AG, Glattbrugg; Baubegleitung: Ingenieurbüro Gujer AG, Rümlang. Der

Unterhalt der Kanalisation erfolgt in jährlichen Etappen. Der Gemeinderat genehmigt den Kredit von 195 500 Franken für die Projekte 2016 und vergibt nachstehende Aufträge: Kanalfernsehaufnahmen: ISS Kanal Service AG, Boswil; Kanalsanierungsarbeiten: ISS Kanal Service AG, Boswil; Garantie- und Sanierungsarbeiten: Aweka AG, Nürensdorf; Projektvollzug: Ingenieurbüro Gujer AG, Rümlang.

Bereits im Jahr 2013 befasste sich der Gemeinderat mit dem Variantenentscheid bezüglich der Ableitung von Strassenabwasser in ein Reinigungssystem. Hintergrund war die Erstellung einer Strassenentwässerung (SABA) für die Nordumfahrung an der Industriestrasse. Aufgrund neuer Erkenntnisse hat der Gemeinderat inzwischen den Variantenentscheid korrigiert und wird das Wasser direkt in öffentliche Gewässer führen. Er bewilligt dafür einen Projektierungskredit von 35 000 Franken.

Im Huebacher ist die Auswechslung der Wasserleitung vorgesehen. Die bestehende Anlage stammt aus den 1960er-Jahren und ist bruchanfällig geworden. Gleichzeitig wird diese Wasserleitung neu in die Fahrbahn verlegt. Der Gemeinderat bewilligt den dafür notwendigen Gesamtkredit von 1 059 500 Franken und vergibt die Aufträge wie folgt: Strassen- und Tiefbauarbeiten: Kern AG, Bülach; Rohrlegearbeiten: A. Marthaler AG, Niederhasli; Projektbegleitung: Ingenieurbüro Gujer AG, Rümlang.

Beleuchtung, Pläne und Spielplätze

Die Beleuchtungen in den Garderoben und den Nebenräumen der Sportanlage Heuel müssen ersetzt werden. Dafür wird ein Kredit von 10 000 Franken bewilligt. Der Auftrag wird durch die Firma Elektro Compagnoni AG, Zürich, ausgeführt. Geplant ist eine LED-Beleuchtung, welche aus heutiger Erkenntnis über eine längere Lebenszeit sowie über einen effizienteren Stromverbrauch verfügt. Gleichzeitig wird das Gebäude des Sportzentrums di-

gital aufgenommen. Heute bestehen keine CAD-Pläne der Anlage. Der Kredit von 36 000 Franken wird bewilligt und der Auftrag der Firma HMQ Gebäude AG, Meilen erteilt. Für die Neugestaltung der Spielplätze Leehalden und Büchsel hat der Gemeinderat einen Kredit von 55 000 Franken bewilligt.

GV vom 15. September 2016

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 15. September 2016 einen Kredit von 750 000 Franken für den Umbau der bestehenden Wohnung im Gebäude des Hallenbads sowie der bestehenden Sauna in eine Kinderkrippe. Der Gemeinderat hat die dazugehörige Weisung genehmigt und inzwischen der Rechnungsprüfungskommission zur Beurteilung überwiesen. Die Weisung wird im August 2016 im Rümlanger publiziert.

Revisionen

Die Firma Verwaltungsrevisionen GmbH hat im Auftrag des Gemeinderates die Sachbereichsprüfung im Krankenversicherungsbereich durchgeführt. Dabei wurde geprüft, ob die gesetzlich vorgeschriebene Übernahme von Krankenkassenprämien in den Bereichen der Sozialhilfe und der Zusatzleistungen zur AHV/IV und die Übernahme von Verlustscheinen korrekt erfolgt sind. Es wird eine korrekte Amtsführung bestätigt. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und verdankt der Abteilung die zuverlässige Arbeit. Diese Revision dient als Grundlage für die Rückerstattung durch den Kanton. Das Betriebsinspektorat des Kantons Zürich hat im Juni die Amtsführung im Betriebsamt Rümlang-Oberglatt inspiziert. Nebst den verschiedenen Ressourcen war auch die technische Amtsführung Teil der Inspektion. Der Gemeinderat nimmt die sehr exakte Tätigkeit des Betriebsamtes zur Kenntnis und bedankt sich dafür bei den Mitarbeitenden herzlich.

Gemeinderat Rümlang

GAST-KOLUMNE

VON DANIEL DAY HUBER



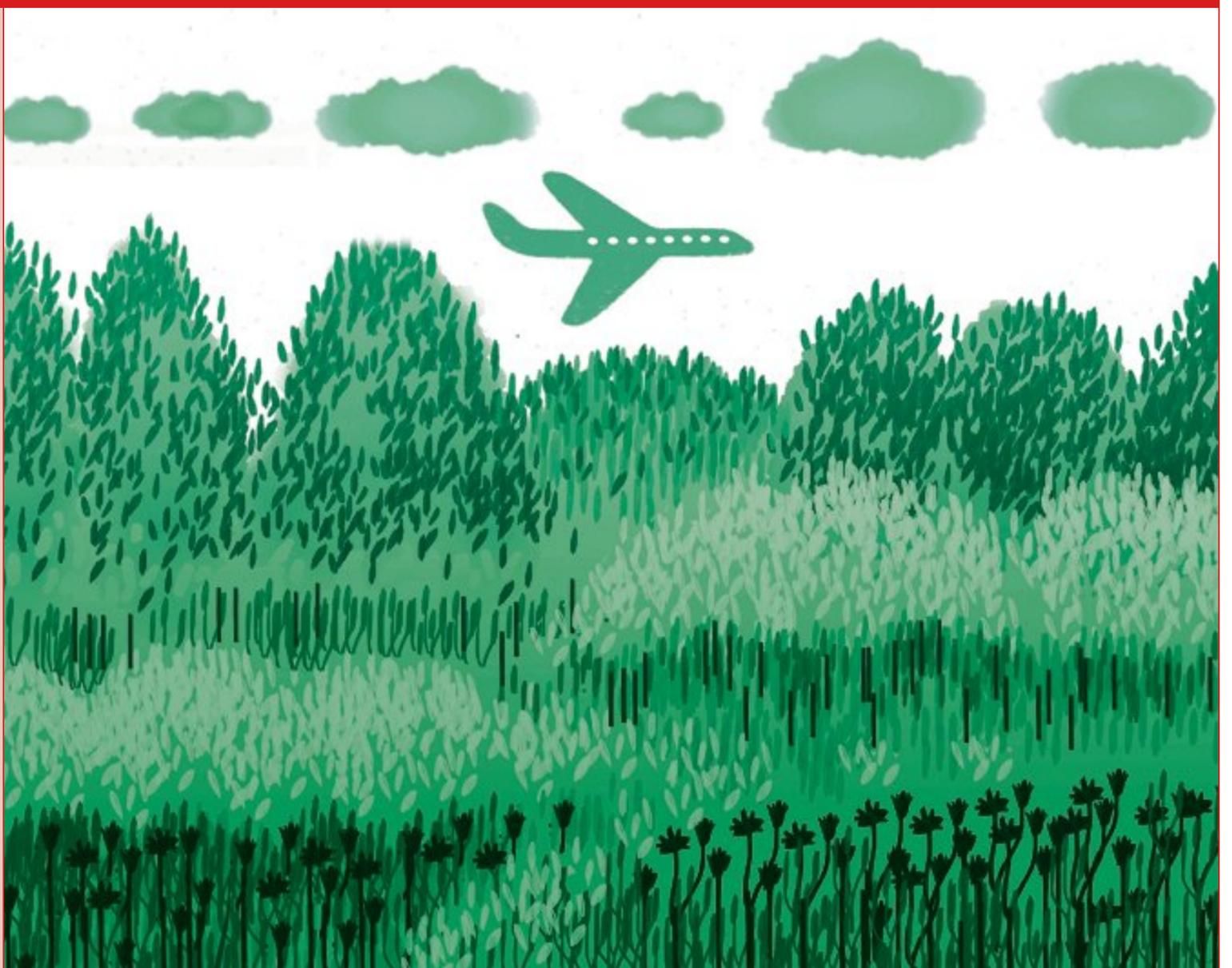
Bild: pd

Die alte Glatt

Das Naturschutzgebiet an der alten Glatt bei Rümlang ist ein wertvoller Lebensraum. Seit meiner Jugendzeit besuche ich diesen Ort gerne. Ich beobachte Tiere und Pflanzen und halte die Landschaft in meinen Bildern fest.

Es ist ein sehr romantischer Ort. Zumindest optisch. Akustisch eher weniger.

Daniel Day Huber ist Kunstschaffender, Zeichner, Geschichtenerzähler und Mitglied von Rümlang Kultur.



Ebnöther kehrt als Schützenkönig nach Rümlang zurück

Der frischgebackene dreifache Europameister Jürg Ebnöther aus Rümlang ist in Zürich eidgenössischer Armbrustschützenkönig geworden. Renato Harlacher verpasste den Podestplatz als Neunter um rund sieben Punkte. Rümlang zementiert seinen Namen als Armbrusthochburg.

URS HUWYLER

ARMBRUST. Jürg Ebnöther, bereits 300-m-Gewehrschützenkönig von 2010 in Aarau, wunderte sich im Albigüetli über seinen erneuten Triumph. Dreimal Europameister und Schützenkönig, davon hatte er im Vorfeld der zehn intensiven Armbrusttage nicht einmal zu träumen gewagt. Zumal er wegen der beruflichen Anspannung nicht optimal hatte trainieren können. «Es funktioniert momentan einfach alles. Auch heute wieder. Ich konnte mich nach der EM zwar gut erholen, ging aber davon aus, dass Simon Beyeler den Titel erfolgreich verteidigen wird. 296 schießt er kniend normaler-

weise immer», erklärte der neue König nach den ersten Jubelszenen im Kreise seiner Familie.

Aus der zweiten Reihe unbelastet angreifen

Dem nervenstarken Zürcher Oberländer, der in Rümlang wohnt, kam entgegen, dass sich an der Schweizer Meisterschaft die Beyelers durchgesetzt und sich damit in die Favoritenrolle gebracht hatten. Der Druck lastete damit auf den Bernern. Ebnöther konnte seinerseits aus der zweiten Reihe unbelastet angreifen. «Es war zumindest kein Nachteil, doch wie gesagt, wenn es läuft, spielt vieles keine Rolle mehr. Bei mir war dies in den letzten Tagen wiederholt der Fall.»

Ändern dürfte sich für den neuen Schützenkönig wie schon nach dem Gewehrkönigstitel 2010 nichts. Je nach Situation und Zielsetzung wird er weiterhin mit Gewehr oder Armbrust schießen und keine der beiden Sportarten bevorzugen. Ebnöther bleibt auch in den Stunden des Triumphs gelassen: «Ich freue mich jetzt über die Siege und die vielen positiven Reaktionen und Gratulationen. Der Rest wird sich ergeben.»

Kleiner Schönheitsfehler im Schützenkönigsausstich

Unter seinem Wert geschlagen wurde am letzten Tag des Eidgenössischen Renato Harlacher (Rümlang), der als Team-Europameister und mehrfacher Einzel-Medaillengewinner ebenfalls auf eine in allen Teilen geglückte EM und ein erfreulich verlaufenes Eidgenössisches zurückblicken kann. Dass er im Schützenkönigsausstich von Rang vier aus der Qualifikation auf Platz neun abrutschte (287), war nicht mehr als ein Schönheitsfehler. Rümlang hat sich am Eidgenössischen und an den vorangegangenen Europameisterschaften als Armbrusthochburg einen Namen gemacht. Erfolgreicher hat heuer kein anderer Schweizer Ort abgeschnitten.

«Es funktioniert momentan einfach alles. Auch heute wieder.»

Jürg Ebnöther, Rümlang

weise immer», erklärte der neue König nach den ersten Jubelszenen im Kreise seiner Familie.

Seine 296 hatten Ebnöther nach der viertbesten Qualifikation (294,083) an Leader Simon Beyeler (296,250) vorbeiziehen lassen, nachdem sich der Weltrekordhalter (298) mit 291 zufriedengeben musste. Dessen Schwester Irene Beyeler, Königin von 2006, hätte 297 schießen müssen, um Jürg Ebnöther abzufangen. «Wir hätten gerne gewonnen, aber Jürg



Unerwarteter Triumph: Der Rümlanger Jürg Ebnöther wird in Zürich erstmals Armbrustschützenkönig. Bild: uhu

Schwyzerörgelklänge

RÜMLANG. Heute Freitag, 22. Juli, um 15 Uhr ertönen im Alterszentrum Lindenhof Schweizerklänge, gespielt von Cédric Müller auf dem Schwyzerörgeli. Zum Mitsingen und Schunkeln sind auch auswärtige Gäste herzlich willkommen. (e)

Klavierkonzert

RÜMLANG. Am Mittwoch, 27. Juli, um 15 Uhr, spielt Nicolas de Reynold im Alterszentrum Lindenhof auf dem Klavier Stücke von bekannten Klassik-Komponisten sowie Filmmusik aus verschiedenen Epochen. Auswärtige Zuhörerinnen und Zuhörer sind auch willkommen. (e)

Blick zum Himmel

RÜMLANG. Am Mittwoch, 27. Juli, findet in der Sternwarte ein öffentlicher Beobachtungsabend statt, von 21 bis 22.30 Uhr. Der Durchführungsentscheid kann eine Stunde vor Beginn unter 0448170683 erfahren werden. (e)

IMPRESSUM

Erscheint jeden Freitag und wird in alle Haushaltungen von Rümlang verteilt.

Auflage: 3828 Exemplare (WEMF-beglaubigt 2015).

Leser: 5200 (MACH Basic 2015-2).

Redaktion: «Rümlanger», Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Telefon: 044 854 82 38.

E-Mail: redaktion@ruemlanger.ch.

Redaktionschluss: Dienstag, 12 Uhr.

Cyprian Schnoz (cy), Leitung; Anna Béard (anb);

Katja Büchi (knb); Martina Cantieni (mca);

Sabine Schneiter (sas).

Inserate: ZRZ Zürcher Regionalzeitungen AG,

Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Telefon 044 515 44 77,

Fax 044 515 44 79, E-Mail: inserate.underland@zrz.ch.

Leitung: Peter Fasler.

Insertionschluss: Montag, 17 Uhr.

Verlag: ZRZ Zürcher Regionalzeitungen AG,

Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Telefon 044 854 82 82.

Verlagsleiter: Rolf Utzinger.

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 151.- (adressiert) inkl.

2,5% MwSt., Telefon 044 854 82 82,

redaktion@ruemlanger.ch

Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG.

Die Verwertung von Inhalten dieses Titels durch nicht

Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Zürcher

Regionalzeitungen AG i. S. v. Art. 322 StGB: DZO Druck

Oetwil a. S. AG.

ANZEIGE

Todesanzeigen

*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.*

Joh. Wolfgang von Goethe

Rümlang, 14. Juli 2016

Traurig, aber dankbar und mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder und Cousin

Josef Kümin

14. April 1933 – 14. Juli 2016

Er wurde von seinen Leiden erlöst und durfte heute Morgen friedlich einschlafen.

In Liebe:

Sonja Kümin

Bruno, Eleni und Melina Kümin

Cornelia und Peter Joho

Fritz Kümin

Anton und Regina Kümin

Ernst und Rosmarie Kümin

Werner und Therese Kümin

Verwandte und Freunde

Urnenbeisetzung am Donnerstag, 28. Juli 2016, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Chilisbäum, Ifangstrasse 92, Rümlang; anschliessend Gottesdienst um ca. 14.30 Uhr in der Katholischen Kirche Rümlang.

Anstelle von Blumen gedenke man der Stiftung Vivendra, Dielsdorf, PC 80-8892-2, IBAN CH76 0900 0000 8000 8892 2, mit Vermerk «Werkstatt Wehntal, Josef Kümin».

Traueradresse: Sonja Kümin, Chilestieg 11, 8153 Rümlang

Erwachsen werden ist kein Kinderspiel.

Seit 100 Jahren sind wir da, wenn Kinder uns brauchen. projuventute.ch

PRO JUVEN TUTE



Sommerzeit ist Lesezeit: Ob im Garten, in der Badi oder am Strand – ein gutes Buch versüsst jeden Aufenthalt. Bild: Sabine Schneider

Vorschläge für die Ferienlektüre

Im Sommer, besonders in der Ferienzeit, verbringen die Menschen viel mehr Zeit draussen als üblicherweise. Trotz Laptops, Tablets und Smartphones greifen noch immer viele Leute lieber zu einem Buch – ob das auf Papier oder auf dem E-Reader ist, spielt dabei keine Rolle.

Die Frage, welches Buch man denn nun als nächsten lesen soll, ist viel schwieriger: Krimi, Liebesgeschichte, historischer Roman, Klassiker, ... Die Auswahl an literarischen Werken ist beinahe unendlich.

Redaktorinnen und Redaktoren des «Rümlanger» und «Zürcher Unterländer» sowie Angela Richard von der Rümlanger Gemeindebibliothek können weiterhelfen: Sie stellen fünf unterschiedliche Bücher vor, die vielleicht bald in einigen Rümlanger Koffern auf dem Weg in die Ferien liegen.

In diesem Sinne wünscht die Redaktion einen schönen und lese-reichen Sommer. (red)

Die Zeitlosigkeit der «Chers malades»

Molières Stücke zeigen, was zeitlos ist: Das Menschsein. Wo es heute kaum weniger Geizhalse (L'Avare), Möchtegerns (Le Bourgeois gentilhomme) oder Scheinheilige (Tartuffe) gibt als im 17. Jahrhundert, da sind Molièresche Komödien tatsächlich uneingeschränkt zu empfehlen. Besonders erwähnt sei «Le Malade imaginaire», der «Eingebildete Kranke». Zeitlos? Handeln denn nicht die Gespräche am Arbeitsplatz, in der Kantine oder in der S-Bahn, wenn nicht gerade von den letzten Ferien, dann von Gebrechen, Behandlungen und Therapien?



Florian Schaer,
Redaktor
«Zürcher Unterländer»

Um die Lektüre besonders wirkungsvoll zu gestalten, sei dem Leser zu Folgendem geraten: Zunächst sind die tragenden Rollen des Stücks in Gedanken mit Arbeitskollegen, Bekannten und Verwandten zu besetzen. Im Sinne eines Prologs sehe man sich dann noch einmal die TV-Ansprache von Bundesrat Johann Schneider-Ammann zum «Tag der Kranken» an. Zum Schluss breite man die Prämienrechnungen der eigenen Krankenkasse vor sich aus und frage sich: Wie viele Ärzte bräuchte es auf der Bühne von heute, wenn nur die Leute krank wären, die krank sind? Und dann lese man Molières Stück. Lachen ist schliesslich gesund, sagte Schneider-Ammann.

Von weissen Töchtern und schwarzen Kindermädchen

«The Help» ist auch ein Buch – soviel vorweg für alle, die lediglich den Film kennen. Und zwar ein Buch, das sich äusserst spannend liest und den Leser eintauchen lässt in eine Welt, in der die Rassentrennung noch tief im Gesetz und in den Köpfen verankert ist – im Staate Mississippi der 1960er-Jahre. Während die weisse Hälfte der Bevölkerung in noblen Villen mit teurem Geschirr und Silberbesteck lebt, übernehmen schwarze Hausangestellte nicht nur das Kochen und Putzen in deren Häusern, sondern weitgehend auch die Kindererziehung.



Sabine Schneider,
Redaktorin
«Rümlanger»

Dieselbe Schule zu besuchen oder gar am selben Tisch zu essen war für Schwarz und Weiss undenkbar, wer sich nicht an die Regeln hielt, stürzte sich ins Unglück. Dennoch wagen es drei Frauen, gegen die Konventionen ihrer Zeit zu verstossen, indem sie ein gemeinsames Projekt wagen. Die beiden schwarzen Haushälterinnen Aibileen und Minny sowie Skeeter, eine junge weisse Frau, berichten abwechselungsweise aus ihrer jeweiligen Perspektive über ihre geheime Freundschaft, ihre Nöte und Ängste. Und davon, wie sie versuchen, mit viel Mut und bisweilen mit einer guten Portion Humor, der täglichen Ungerechtigkeit entgegen zu treten. Ein Buch zum Mitfeiern.

Ein Thriller zum Wegsaugen

Audie Palmer hat zehn Jahre im Gefängnis verbracht wegen eines bewaffneten Raubüberfalls, bei dem vier Menschen starben und sieben Millionen Dollar verschwanden und bis heute fehlt vom Geld jede Spur. Im Gefängnis hat Audie unsagbar gelitten unter Mordversuchen und Schikanen, denn jeder glaubt, er wüsste, wo das Geld abgeblieben ist. Dann rückt der Tag seiner Entlassung näher und ausgerechnet in der letzten Nacht flieht Audie aus dem Gefängnis und taucht unter. Keiner kann dieses Verhalten verstehen, am wenigsten sein einziger Freund Moss,



Angela Richard,
Bibliothekarin
Gemeindebibliothek
Rümlang

der daraufhin von Polizei und FBI mit Fragen traktiert wird. Die Flucht von Audie lässt bei einigen Offiziellen im Macht- und Polizeiapparat die Alarmglocken schrillen und so beginnen diverse Parteien eine Jagd auf den Flüchtigen.

Man fragt sich: Wieso ist Audie ausgebrochen? Aber Audie hat vor langer Zeit ein Versprechen gegeben und das will er nun einlösen. Eine wahre Katz- und Mausjagd beginnt und seine Gegner kommen ihm immer näher.

Wer in den Sommerurlaub fährt und spannende Bücher zu schätzen weiss, sollte den Titel «Um Leben und Tod» von Michael Robotham in seinen Koffer packen – man wird es kaum bereuen.

Leichter aber nicht seichter Jugendroman

Zwei Jugendliche aus Berlin, Maik und Tschick, fahren in den Sommerferien in einem gestohlenen Auto durch Ostdeutschland – und das obwohl sie mit 14 Jahren noch nicht einmal einen Führerschein besitzen. Auch wenn ihr eigentliches Ziel die Walachei ist, tuckern sie irgendwo im Nirgendwo umher. Davon handelt, grob zusammengefasst, der preisgekrönte Jugendroman «Tschick» von Wolfgang Herrndorf.

Auf ihrem Weg lernen die beiden Jungs die unterschiedlichsten Menschen kennen: So treffen sie auf einer Müllkip-



Katja Büchi,
Redaktorin
«Rümlanger»

pe auf ein verwahtes Mädchen, in einem anderen Dorf feuert ein alter Mann zuerst mit einem Luftgewehr auf sie, bevor er sie zu sich nachhause einlädt.

Die Roadmovie-Geschichte über die beiden Aussenseiter ist leicht aber keineswegs seicht; es werden auch tiefgründige Themen wie Alkoholismus, Sexualität oder Mobbing angesprochen. Sprachlich besticht «Tschick» durch den Jugendjargon, der unaufgeregt und authentisch verwendet wird und keineswegs gekünstelt oder bemüht wirkt.

Im Herbst kommt die Verfilmung des Romans ins Kino – dann kann die Ferienlektüre mit der cineastischen Inszenierung verglichen werden.

Vier tierische Freunde sollt ihr sein

«Der Wind in den Weiden» ist ein Kinderbuch. Vom Briten Kenneth Grahame 1908 veröffentlicht, gehört es zu den schönsten Büchern überhaupt. Es erzählt die Geschichte von vier tierischen Freunden: Dem zu Beginn des Buches scheuen Maulwurf; der tüchtigen und fröhlichen Wasserratte; der reichen und gutmütigen, aber auch sehr anstrengenden Kröte und dem väterlich-weisen Dachs.

Die Erzählung besitzt fabelhafte Züge: Die Tiere sind stets gekleidet und ihre Heime sind mit Geschirr und Möbel ausgestattet. Trotzdem behalten sie auch

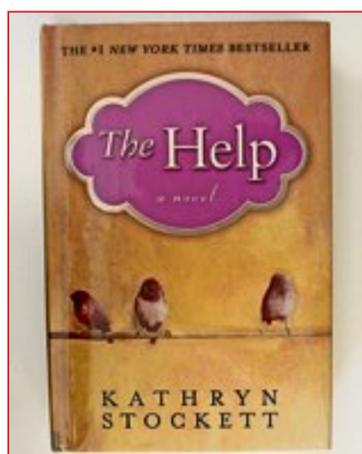


Manuel Navarro,
Redaktor
«Zürcher Unterländer»

tierische Züge. So wohnt etwa die Wasserratte am Fluss, der Maulwurf in einem Tunnelsystem. Was das Buch so unwiderstehlich macht, sind die höchst menschlichen Emotionen, welche die Tiere auf ihren Abenteuern erleben. Die Erleichterung, welche Ratz und Maulwurf verspüren, wenn sie im schauerlichen Wilden Wald Zuflucht im gemütlichen Heim von Meister Dachs finden, ist fast greifbar. Und das Kapitel, in welchem der Maulwurf nach monatelangem Wegbleiben wieder Heimweh verspürt und bittere Tränen vergiesst, weil er das Gefühl hat, er hätte sein trautes Heim im Stich gelassen, gehört zu den rührendsten Momenten der englischen Literatur.



«Le Malade imaginaire» – «Der eingebildete Kranke». Bild: flo



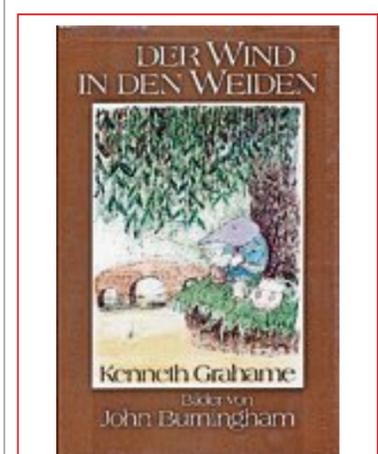
«The Help» – oder auf Deutsch «Gute Geister». Bild: sas



«Um Leben und Tod» bringt Spannung in die Ferien. Bild: pd



«Tschick» passt in jeden Urlaubskoffer. Bild: pd



«Der Wind in den Weiden» – ein Kinderbuch-Klassiker. Bild: pd